

Rainer Stephan

**Gebrauchsanweisung
für den Vatikan**

Piper München Zürich

Inhalt

Der Hügel am anderen Tiberufer

Als Touristenziel hat der Vatikan Rom den Rang abgelaufen. Die Römer selbst sehen das mit eher gemischten Gefühlen

Am Anfang war der Zirkus

16

Lebte Petrus jemals in Rom ? Liegt dort wirklich sein Grab ? So oder so: Im Vatikan zeigt sich, dass auch Legenden Fakten schaffen können

Die letzte Mitte der Welt

33

Der Petersplatz ist auch das Ergebnis von Improvisation und architektonischen Täuschungsmanövern

Dem Himmel nah	49
<i>Wer die Peterskirche besucht, sollte sich viel Zeit nehmen. Und wer ihr aufs Dach steigen will, braucht obendrein eine gute Kondition</i>	
Zutritt verboten — aber nicht für alle	62
<i>Wer das Passwort kennt, braucht die Schweizergarde nicht zu fürchten. Und findet direkt neben dem Petersdom eine Oase des Friedens</i>	
Immer an der Wand lang	77
<i>Ein Rundweg im Schatten der vatikanischen Mauern</i>	
Von himmlischer Arbeit und irdischem Lohn	84
<i>Aus mehr ah einem guten Grund gehört der Kirchenstaat zu Italiens begehrtesten Arbeitgebern</i>	
Der Weltstaat als Dorf	93
<i>Hinter der Porta Sant' Anna spielt sich ein großer Teil des vatikanischen Alltags ab</i>	
Das katholische Imperium	114
<i>Der Vatikan verwaltet nicht nur ein Weltreich des Glaubens, sondern nebenbei auch sich selbst: den kleinsten Staat des Erdkreises</i>	

Wandlungen der Heiligkeit	140
<i>Unnahbar ist der Papst längst nicht mehr. Benedikt-XVI. lebt sogar in einer WG. Und mag ohne Frauen in seiner Umgebung nicht auskommen</i>	
Fidel Castro vorm Jüngsten Gericht	153
<i>Eine Herausforderung für Individualisten: der Besuch der Vatikanischen Museen</i>	
Als Pilger durch Rom	176
<i>Der Besuch der sieben großen Wallfahrtskirchen war und ist eine anstrengende Tour — und bleibt damit durchaus einen Ablass wert</i>	
Gräber im Grünen	199
<i>Roms Christen haben sich, allen Legenden zum Trotz, nicht in den Katakomben versteckt. Einen Besuch sind sie trotzdem wert</i>	
Ein Ausflug nach Castel Gandolfo	210
<i>Über die Melancholie der Via Appia, den Urlaub des Papstes, den Vorzug eigener Milchkühe und Galileis Rache</i>	